

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 30 (2015)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

impresum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–7:
Dr. Marie-France Meylan
Krause
Directrice Site et Musée
romains d'Avenches
marie-france.meylan-krause@
vd.ch

Seiten 8–13:
Dr. Anna Bücheler
Universität Zürich, Lehrstuhl
für Kunstgeschichte des
Mittelalters
anna.buecheler@khist.uzh.ch

Seiten 14–17:
Andreas Franz
Dipl. Restaurator FH
a|af restaurierungen gmbh,
Meilen
andreas.franz@
restaurierung.ch

Seiten 18–23:
Dr. Isabel Haupt
Stv. Denkmalpflegerin,
Kantonale Denkmalpflege
Aargau
isabel.haupt@ag.ch

Seiten 24–29:
Markus Schürpf
Büro für Fotografie-
geschichte, Bern
markus.schuerpf@foto-ch.ch

Seiten 30–35:
Claudio & Marius Fontana
Fontana & Fontana AG,
Werkstätten für Malerei,
Rapperswil-Jona
c.fontana@fontana-fontana.ch

Seiten 36–39:
Madeleine Girard, Saskia
Klaassen, Marc Limat,
Therese Schaltenbrand
Archäologie und Museum
Baselland
marc.limat@bl.ch

Seiten 40–45:
Tim Hellstern
Hochschule der Künste Bern,
Material Archiv
tim.hellstern@hkb.bfh.ch

Anita Wanner
Hochschule Luzern Design &
Kunst, Raum für Farben
anita@brigitte.wanner@hslu.ch

Seiten 46–51:
Dr. Roland Hofer
Forschungsstelle für Namen-
kunde, Ortsnamenbuch des
Kantons Bern, Bern
roland.hofer@germ.unibe.ch

Seiten 52–54:
Boris Schibler / NIKE

Bildnachweise

Cover
Bibliothèque nationale
suisse, Archives fédérales
des monuments historiques
(AFMH): Archives Albert
Naef

Seiten 4, 5 oben:
Fotos Andreas Schneider,
SMRA

Seite 5 unten:
Modélisation numérique:
Mathias Glaus; rendus
Thomas Hufschmid, SMRA

Seite 6:
Dessin Madeleine Aubert
(Pro Aventico) d'après une
restitution de Michel Fuchs
(links); Foto Hugo Amoroso,
SMRA (Mitte); Foto Jürg
Zbinden, Universität Bern

Seite 7:
Bernisches Historisches
Museum. Foto Y. Hurni

Seiten 8–13:
Vgl. Bildlegenden

Seiten 16–17:
ARGE Restauratoren Kirche
Zillis – Emmenegger,
Franz, Häusel, Rampa.
© Stiftung Kirchendecke
Zillis; Computersimulationen:
© aaf restaurierungen
gmbh, A. Franz

Seite 18:
Fotos Jean-Jacques Nobs
(Farbkarte), Christoph
Gysin, Basel

Seite 20:
Denkmalpflege Schaff-
hausen

Seite 21:
Vgl. Bildlegende

Seite 22:
Baugeschichtliches Archiv
Zürich

Seite 23:
Foto Ralph Feiner

Seite 25:
© Estate Werner Bischof

Seite 26:
Sammlung Stadtmuseum
Aarau

Seite 27:
Historisches Museum Olten
(oben); Sammlung Musée
gruérien, Bulle, MG-23805

Seite 28:
© Fotobüro Bern

Seiten 30–35:
Fontana & Fontana AG

Seiten 36–39:
Fotos Peter Portner

Seiten 40–41:
Foto A. Stadler

Seite 42:
Foto A. Wanner

Seiten 43, 45:
Fotos Material Archiv

Seite 44:
Foto M. Lio

Seiten 46–51:
Fotos Roland Hofer

Seiten 52–53:
Fotos zVg

Seite 54:
Henn Architekten München

Seite 55 links:
Foto Kilian T. Elsasser
(links); BLS-Stiftung (Mitte);
Luftbild: Archäologischer
Dienst Graubünden

Seite 56:
Archäologische Boden-
forschung Basel-Stadt

Seite 71:
Eidgenössisches Archiv
für Denkmalpflege

NIKE

Die Nationale Informati-
onsstelle zum Kulturerbe
NIKE, Mitglied der Schweiz.
Akademie der Geistes- und
Sozialwissenschaften
SAGW sowie von Europa
Nostra, setzt sich für die
Erhaltung der Kulturgüter
in der Schweiz ein. Ihre
Tätigkeit gründet auf den
Schwerpunkten «Sensibi-
lisierung», «Koordination»
und «politische Arbeit».
36 Fachverbände und
Publikumsorganisationen
bilden den Verein NIKE. Ein
Verzeichnis der Mitglieder
findet sich im Internet:
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführerin
Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Redaktion
Boris Schibler
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Europäische Tage
des Denkmals
Paula Borer
paula.borer@nike-kulturerbe.ch
Lino Gross
lino.gross@nike-kulturerbe.ch
Laura Heyer
laura.heyer@nike-kulturerbe.ch

Sachbearbeitung,
Administration und
Finanzen
Martina Matti
martina.matti@nike-kulturerbe.ch
Annelies Tschanz
annelies.tschanz@nike-kulturerbe.ch

NIKE

Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch
www.hereinspiert.ch
www.venezvisiter.ch
www.venitevedere.ch

NIKE-Bulletin

30. Jahrgang Nr. 6/2015
Das NIKE-Bulletin erscheint
sechs Mal pro Jahr in einer
Auflage von jeweils 2400
Exemplaren (bestätigt
WEMF 2014). Für den Inhalt
ihrer Beiträge zeichnen
allein die Autoren und
Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement
CHF 70.– / € 68.–
(inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 16.– /
€ 18.– (inkl. Versandkosten)

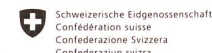
Übersetzungen
Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet,
Le Noirmont und Sylvie
Colbois, Les Ponts-de-
Martel, Laurent Auberson,
Schaffhausen
(Beitrag T. Lurk)

Layout
Jeanmaire & Michel,
Liebefeld

Druck
W. Gassmann AG, Biel/
Bienne



Das NIKE-Bulletin wird
unterstützt von
Bundesamt für Kultur



Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

und
Schweiz. Akademie der
Geistes- und Sozialwissen-
schaften SAGW

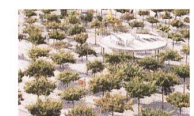


ISSN 1015-2474

Termine

Heft 1–2 | 2016
Redaktionsschluss 11.01.16
Inserateschluss 28.01.16
Auslieferung 07.03.16

**Europäische Tage des
Denkmals 2016**



Heft 3 | 2016
Redaktionsschluss 07.03.16
Inserateschluss 24.03.16
Auslieferung 02.05.16

Service

Heft 4 | 2016
Redaktionsschluss 30.05.16
Inserateschluss 16.06.16
Auslieferung 09.08.16

Raumplanung

Insertionsbedingungen
1/1 Seite
193 x 263 mm CHF 1600.–

½ Seite quer
193 x 128 mm CHF 850.–

½ Seite hoch
93 x 263 mm CHF 850.–

¼ Seite quer
193 x 60 mm CHF 500.–

¼ Seite hoch
93 x 128 mm CHF 500.–

4. Umschlagseite
CHF 2500.–

Einstecker CHF 1000.–

Buntheit des 12. Jahrhunderts

Schon in den Anfängen der denkmalpflegerischen Tätigkeit in der Schweiz war Farbe ein Thema. 1896 machte der Lausanner Architekt und Archäologe Albert Naef (1862–1936) detaillierte Aufnahmen des Südportals der Kirche von St-Ursanne (JU). Das um 1200 entstandene Portal im Stil der burgundischen Romanik ist eines der bedeutendsten Portale dieser Stilrichtung in der Schweiz. Dies besonders auch dank dem Umstand, dass seine Farbigkeit zu grossen Teilen noch original erhalten ist.

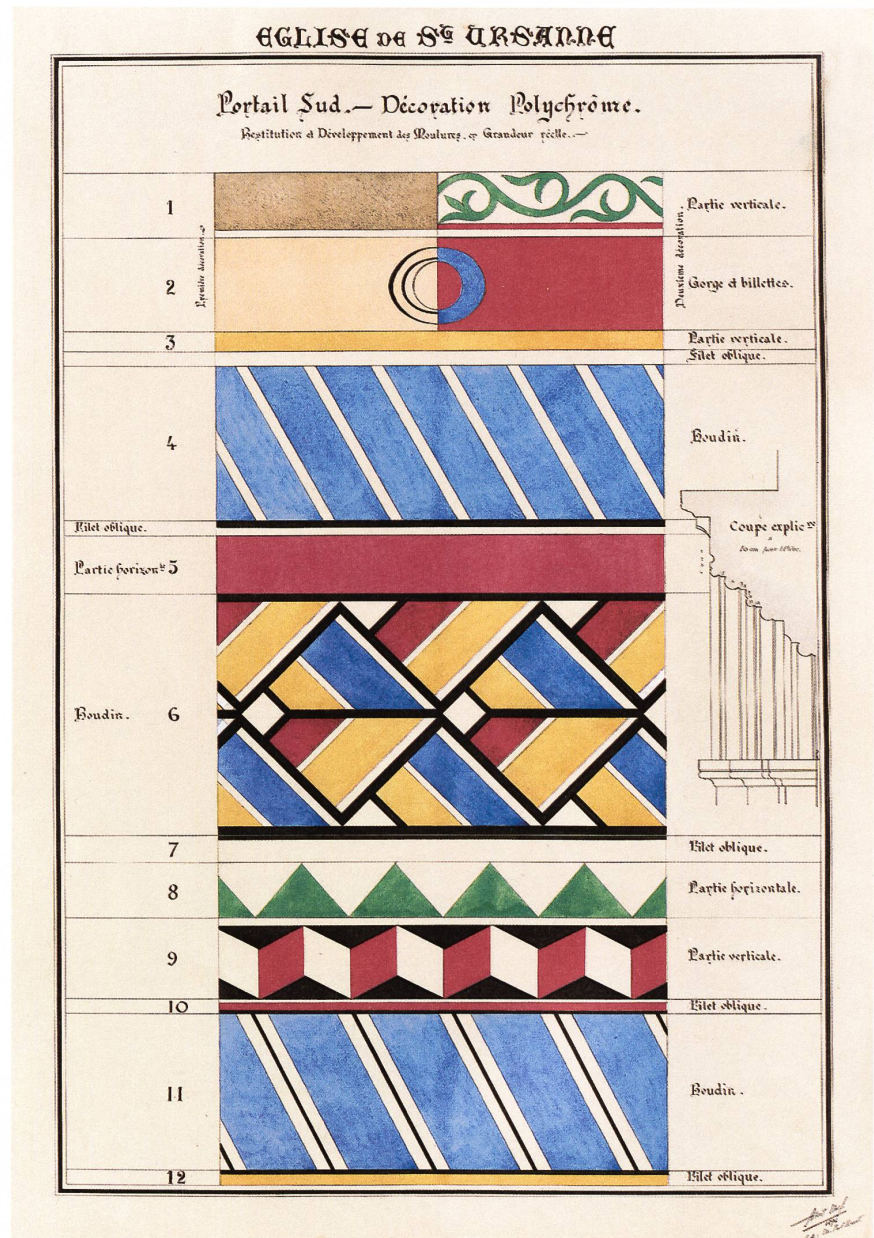
Wohl wissend um die Seltenheit von Polychromie aus dem 12. Jahrhundert, vor allem an einer Aussenfassade, widmete Naef der Farbe denn auch besondere Aufmerksamkeit. Es gehe ihm darum, nicht nur den gegenwärtigen Zustand zu dokumentieren, sondern auch die ursprünglichen Farbtöne festzustellen und eine Rekonstruktion des ursprünglichen Aussehens zu versuchen. Um an die alten Farbreste zu gelangen, habe er die Fettschicht entfernen müssen, die das Portal durch regelmässiges Ölen (als Witterungsschutz) erhalten habe und die ihm «einen hässlichen, schokoladefarbenen Ton» verliehen habe, berichtet er 1903 in der 3. Ausgabe der Kunstdenkmäler der Schweiz, wo er seine Untersuchungen publizierte.

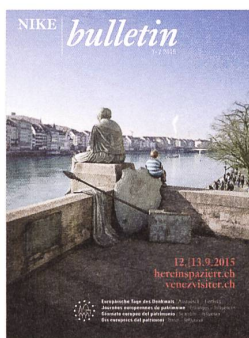
Das abgebildete Aquarell zeigt die Befunde der Farben und Dekorationen im äusseren Bereich des Rundbogens, der das Portal abschliesst (vgl. auch die Abbildung auf dem Heftumschlag). Naef meint, in der Rekonstruktion auf weissem Papier wirkten die Farben «fast grell» und gibt zu bedenken, dass diese Wirkung auf dem ockergelben Stein des Portals und im hellen Sonnenlicht gemildert worden wäre. Naef wurde 1915 erster Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) und hatte das Amt bis 1934 inne.

Boris Schibler
Redaktor NIKE-Bulletin

100 Jahre Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege EKD

Zu Ihrem hundertjährigen Jubiläum gibt die EKD ein Postkartenset mit Sujets aus dem Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege heraus; das Archiv dokumentiert die Arbeit der EKD. Im Jubiläumsjahr werden jeweils auf der «letzten Seite» in den NIKE-Bulletins ausgewählte Motive daraus vorgestellt.

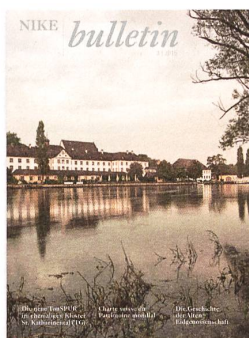




NIKE-Bulletin 1-2|2015

Austausch – Einfluss / Echanges – Influences

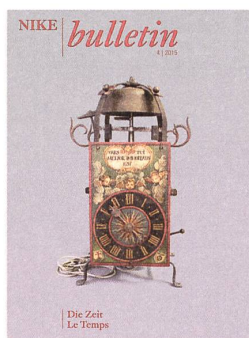
- Die Schweiz – mehrsprachig, geschäftstüchtig und ein Staat dank Europa
- La Suisse – plurilingue, habile en affaires et unifiée – grâce à l'Europe
- Orientalisches Rohmaterial im Okzident veredelt
- Keramik-Importland Schweiz
- Keramik und Kanonen: Wie das Söldnerwesen die Schweiz beeinflusste
- L'appel de l'est – des gouvernantes et précepteurs romands en Russie
- Schweizerhaus, Preussen & Cie im Import/Export
- Heidis Heimat: Ein idealtypisches Schweiz-Bild als Produkt von Austausch und Einfluss
- Industriedenkmalpflege in der Schweiz und anderswo



NIKE-Bulletin 3|2015

Service

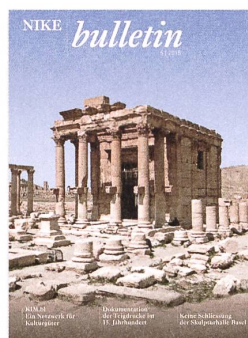
- Die Schweizerische Unesco-Kommission präsentiert die Schweizer Charta zum Welterbe
- La commission suisse pour l'Unesco présente la Charte suisse du Patrimoine mondial
- Die Geschichte der Alten Eidgenossenschaft in neuen Schläuchen – eine Ausstellungskritik
- Was hat denn das mit mir zu tun? Die neue TonSPUR im ehemaligen Kloster St. Katharinental (TG)
- Extrait du Rapport annuel 2014 de l'Association du Centre NIKE



NIKE-Bulletin 4|2015

Die Zeit – Le temps

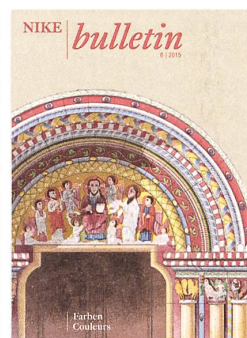
- Le patrimoine en 2015, evidences et paradoxes
- Das nationale Gewissen: Gedanken zu 100 Jahren Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege EKD
- Zeitschrift in Zeitschnitten: Eine kleine Rückschau auf 30 Jahrgänge NIKE-Bulletin
- Geschichte ohne Zeit: Die Schlacht von Marignano und der Streit um die Vergangenheit
- Les révolutions silencieuses de la mesure du temps
- Eine Stadt macht Uhren, Uhren machen eine Stadt
- Sieben starke Sätze zu den Baudenkmalern
- Zeit und Zeitlichkeit in der computerbasierten Kunst in der Schweiz
- Le mélèze – un archiviste du temps de longue durée



NIKE-Bulletin 5|2015

Service

- KIM.bl – Ein Netzwerk für Kulturgüter
- Grafische Experimente im Spätmittelalter: Die Dokumentation der Teigdrucke des 15. Jahrhunderts in der Schweiz
- Keine Schliessung der Skulpturhalle Basel – Eine Petition



NIKE-Bulletin 6|2015

Farben – Couleurs

- Des villes romaines hautes en couleurs
- Purpur und Weiss: Farbbedeutungen im Mittelalter
- Farben einst und heute oder wie uns Zeitgeist und Alter narren
- Ortskolorit und Farbräume
- Farbfotografie – eine (noch) ungeschriebene Geschichte
- Dekorative Techniken
- Farben prägen eine Region
- Raum für Farben: Die Farbensammlung an der Hochschule Luzern
- Gälb Nollen und Blau! Glunte: Von der Farbigkeit der Flurnamen